

---

Der übrige Theil des Tages wurde nun wieder in ländlicher Freude zugebracht, und der Tempel, Moritz und den ländlichen Freuden gewidmet, war auch diesmal der Mittelpunkt des Vergnügens. — Man kann leicht denken, daß die Erinnerung an solche Scenen den Besitzern ihr liebes Thal noch lieber machen müssen.

---

Geht man über die Brücke zurück, und auf der Wiese am Wasser fort, so gelangt man zu einer Hütte, die Marmontels Adelaïden, der Hirtin der Alpen, gewidmet ist, wie man aus der Aufschrift über der Thüre ersiehet:

Cabane de la Bergere des Alpes.

Sie ist mit hohen Bäumen umgeben, und liegt sehr romantisch. Die rohen Baumstämme, aus welchen sie gebaut ist, und die oben nach gothischer Art, gerundeten Fenster, geben ihr ein sehr malerisches Ansehen. Eine Treppe von wilden Steinen mit einer Lehne von Birkenstämmen führet zu ihr hinauf, und vor dem Hauptfenster steht eine Bank. Aus der Mitte des Daches ragt eine Buche heraus, die den Anblick der Hütte noch reizender macht.